

Fortsetzung von Seite 1

Wer sind unsere Abgeordneten?

Diese Woche wurden die Abgeordneten zum Nationalrat offiziell angelobt. Die 13 Tiroler und Tirolerinnen, die künftig im Parlament sitzen, haben verschiedene Hintergründe. Manche konnten schon über viele Jahre Erfahrung in der Politik sammeln.



183 gewählte Abgeordnete vertreten die Österreicher im Parlament. Aus Tirol sitzen künftig sechs Frauen und sieben Männer aus fünf verschiedenen Parteien im Nationalrat.

• **Barbara Neßler (Grüne)**

Die 28-Jährige kommt ursprünglich aus einem 350-Seelen-Dorf in Vorarlberg. Seit 2013 studiert die gelernte Bürokauffrau und Restaurantkauffrau Deutsch, Geschichte und Politische Bildung auf Lehramt in Innsbruck, wo sie seit 2018 Gemeinderätin ist.

• **Peter Wurm (FPÖ)**

Der langjährige Parteifunktionär ist in Hall in Tirol aufgewachsen. In den 90er Jahren war der heute 54-Jährige Verkaufs- und Bereichsleiter in einer Brauerei. Ab 2004 saß Peter Wurm im Milser Gemeinderat, seit 2008 ist er Mitglied im Landesparteipräsidium.

• **Selma Yildirim (SPÖ)**

Die Landesfrauenvorsitzende besuchte die Handelsschule in Schwaz. Seit 2004 ist die 50-Jährige im Landespartei Vorstand, von 2006 bis 2008 und von 2016 bis 2018 war sie Mitglied des Innsbrucker Gemeinderats.

• **Johannes Margreiter (NEOS)**

Der geborene Innsbrucker ist seit 1987 Rechtsanwalt in Hall in Tirol und war dort von 1986 bis 2010 Mitglied des Gemeinderats. 1992 gründete er die Bürgerliste Für Hall und war von 1992 bis 2010 Mitglied des Stadtrats. Bei der EU-Wahl 2019 war der 61-Jährige Spitzenkandidat der Tiroler NEOS.

• **Franz Hörl (ÖVP)**

Der 62-Jährige ist ein Urgestein der Tiroler Politik. Der Gastronom und Landwirt lebt in Gerlos und ist seit 2016 Obmann des Wirtschaftsbunds.

• **Hermann Weratschnig (Grüne)**

Der Schwazer studierte nach der Matura am Paulinum Rechtswissenschaft und Geschichte in Innsbruck. 1992 war er Gründungsmitglied des Transitforums, von 2004 bis 2016 war er amtsführender Stadtrat in Schwaz, von 2013 bis 2018 Landtagsabgeordneter.

• **Gerald Hauser (FPÖ)**

Der Osttiroler studierte nach

dem Besuch des Realgymnasiums in Lienz Wirtschaftspädagogik an der Universität Innsbruck. Zwischen 1999 und 2003 war er für die FPÖ Abgeordneter im Landtag.

• **Hermann Gahr (ÖVP)**

Der Geschäftsführer des Maschinenrings sitzt seit 1999 für die ÖVP im Nationalrat.

• **Rebecca Kirchbaumer (ÖVP)**

Die Tankstellenunternehmerin hat die Lehre zur Bürokauffrau und Herrenkleidermacherin abgeschlossen.

• **Elisabeth Pfuerscheller (ÖVP)**

Die vormalige Rechnungswesenleiterin ist seit 2014 Landesleiterin der Österreichischen Frauenbewegung.

• **Josef Hechenberger (ÖVP)**

Der Reither Landwirt ist seit 2007 Präsident der Landwirtschaftskammer.

• **Kira Grünberg (ÖVP)**

Die Kematerin ist ehemalige Stabhochspringerin und Leichtathletin. Seit ihrem Trainingsunfall 2015 ist sie querschnittgelähmt.

A'KOMMENTAR

Fast vier Millionen Menschen zählen auf uns



von AK-Präsident Erwin Zangerl

Es ist klar: Die Beschäftigten haben höchsten Respekt und Anerkennung für ihre Leistungen verdient. Und sie haben sich eine Vertretung verdient, die sich unabhängig und unbürokratisch für ihre Interessen einsetzt. Die AK ist die Anwältin von fast vier Millionen arbeitenden Menschen in Österreich, und dieses Mandat nehmen wir sehr ernst. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Arbeiterkammer kämpfen täglich für eine gerechtere Arbeitswelt. Doch nicht nur das: Mit dem AK Zukunftsprogramm haben wir unsere Leistungen in den zentralen Bereichen Digitalisierung, Wohnen, Pflege und Bildung weiter ausgebaut. Die AK wird in den nächsten fünf Jahren ihre Mitglieder allein bei der Bewältigung der Digitalisierung in der Arbeitswelt mit 150 Millionen Euro unterstützen. Ganz zu schweigen von den mehr als 335.000 Beratungen und den 51,4 Millionen Euro, die die AK für Tirols Beschäftigte jährlich erkämpft. Und das alles für einen Solidarbeitrag von im Schnitt 7 Euro pro Monat. Und entgegen einiger parteipolitisch motivierter Zwischenrufe arbeitet die AK nicht nur effizient, sondern auch überaus sparsam. Dies zeigen auch die Berichte der unterschiedlichsten Instanzen – unter ihnen auch der Rechnungshof – von denen die AK regelmäßig geprüft wird. Diesbezüglich sind wir wohl eine der bestkontrollierten Einrichtungen in Österreich – und für viele die unbequemste. Denn dank der Beiträge unserer Mitglieder sind wir unabhängig und keiner Partei verpflichtet, sondern nur den Anliegen der Arbeitnehmerschaft. Vielleicht sollten gerade jetzt einige darüber nachdenken, aus welcher Richtung die Forderung nach mehr Sparsamkeit kommt. Es sind nämlich genau jene parteipolitischen Kreise, die jährlich mit zig Steuermillionen, sprich Parteienförderung, unterstützt werden. Und wie fragwürdig diese Mittel teilweise verwendet werden und dass sie gerade nicht den hart arbeitenden „kleinen Männern bzw. Frauen“ zugutekommen, das haben die Vorkommnisse der letzten Monate deutlich gezeigt.

Wir haben hingegen nichts zu verstecken – wir stehen für echte gelebte Solidarität, für Gerechtigkeit und sozialen Ausgleich. Und wir werden weiterhin dafür kämpfen, dass die Beschäftigten zu ihrem Recht kommen.

erwin.zangerl@ak-tirol.com

www.basics-media.at

CAREER & MASTER LOUNGE www.career-competence.at

NEWS

C&C auch 2020 in Innsbruck

Am 29. April 2020 kommt die größte Karrieremesse Westösterreichs, die CAREER & Competence, wieder in den Congress Innsbruck. Für die Unternehmen stellt sie eine der besten Gelegenheiten dar, interessierte junge Menschen anzusprechen. Wie in den Jahren zuvor war die C&C 2019 ein großer Erfolg.

Die CAREER & Competence, die größte Karrieremesse Westösterreichs, kommt im Frühling wieder nach Innsbruck. Ein Rückblick auf den Messetag 2019 zeigt, wie beliebt die Messe bei Ausstellern und Besuchern ist. 1.791 interessierte Besucher kamen am 3. April zur CAREER & Competence in den Innsbrucker Congress, um sich ein umfassendes Bild vom Arbeitsmarkt für junge Akademiker zu machen. Sie konnten auf der Messe in einem entspannten Umfeld mit potenziellen Arbeitgebern in Kontakt treten und Informationen über die verschiedenen nationalen und internationalen Aussteller sowie offene Stellen und Praktikumsplätze einholen.

Über 70 Aussteller

Ganze 74 Aussteller nutzten die Messe, um das Interesse der Messebesucher für ihr Unternehmen oder ihre Bildungseinrichtung zu wecken. Auf der CAREER & Competence konnten sie sich den jungen Interessenten als Arbeitgeber präsentieren und diese über offene Stellen und Praktikumsplätze, zu verborgene Masterarbeiten und angebotene Traineeprogramme informieren. In der MASTER Lounge stellten in diesem Jahr

gleich 17 Bildungseinrichtungen aus und boten dem interessierten jungen Publikum jede Menge Information zu Studiengängen und anderen Weiterbildungsangeboten.

Messe als Begegnungszone

Für Unternehmen, Absolventen und Studierende war die CAREER & Competence mit MASTER Lounge auch in diesem Jahr eine entspannte Begegnungszone, in der sie sich ungezwungen gegenseitig vorstellen konnten. Für die Messebesucher gab es ein Rahmenprogramm aus hochkarätig besetzten Podiumsdiskussionen, bei denen sie Informationen zu Bewerbungsabläufen, Karriereplanung und die Wahl der richtigen Ausbildung erhielten. Außerdem bestand für die Messebesucher die Möglichkeit, ein Bewerbungsfoto machen oder den eigenen Lebenslauf von Profis überprüfen zu lassen. Die Rückmeldungen der Aussteller auf der CAREER & Competence 2018 fielen durchwegs positiv aus. Die Zielgruppen konnten angesprochen werden und manche Unternehmen erhielten bereits direkt auf der Messe Bewerbungsunterlagen von interessierten jungen Menschen.



CAREER & MASTER LOUNGE
DIE KARRIEREMESSE für Studierende, Absolventen, (Young) Professionals

Sie suchen Top-Performer
Absolventen/Studierenden des Universitätsstandortes Tirol?

Wir bieten die Plattform ...

www.career-competence.at

Wann: Mittwoch, 29. April 2020
Wo: Congress Innsbruck

STANDPLATZ SICHERN!